34. Jahrgang, 27. Oktober 2026, Nr. 44

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5200 Brugg, 056 442 23 20, info@regional-brugg.ch



www.liebi-schmid.ch
LIEBI + SCHMID AG
HAUSHALTSGERÄTE KÜCHENBAU
Küchenbau
056 552 64 00

Freie Lehrstelle

Detailhandelsfach-Frau/Mann

- Ab August 2027
- 3-jährige Lehrstelle EFZ (Einkaufserlebnisse Lebensmittel)
- Option Berufsmatur möglich

Bewerbe Dich bei uns für diese lebendige und teamorientierte Ausbildung in der Biowelt.
Mehr Informationen: www.buono.ch oder direkt im Geschäft.

Buono
Buono Schulthess-Allee 1 5200 Brugg

Kein Regional am 3. November

Am 3. November erscheint kein Regional – die Nummern 45 und 46 werden zusammengelegt. Demnach wird die nächste Ausgabe wieder am Dienstag, 10. November, publiziert. Auf das Verständnis der geschätzten Leser- und Kundschaft zählend, verbleibt

Andres Rothenbach, Blattmacher



Jetzt können sie das Autowinter-Einmaleins

Von Überbrücken bis Schneeketten montieren: Die Hausener Landfrauen erhielten bei der Südbahngarage Wüst praktische Tipps für den Auto-Alltag



(A. R.) – «Zuerst das rote Kabel an die Batterie-Pluspole von Spender- und Empfängerauto anschliessen, dann kommt das schwarze Kabel an den Minuspol des Spenderautos – und beim Pannenwagen gehört es an ein Metallteil am Motorblock», zeigt Kundendienstleister Gabrijel Häfeli-Sankovic im Bild oben, wie Starthilfe richtig geht.

«Hybrid-Autos können nicht helfen – aber ihnen kann geholfen werden», ergänzte er – dies an einem von fünf Posten, an denen das Südbahngarage-Team mit über 20 Hausener Landfrauen neulich das kleine Auto-Einmaleins übten.
Dazu gehörte ebenfalls das Thema Schneeketten: «Auch wenn alle sagen, das Montieren sei kinderleicht – es ist eben doch nicht ganz ohne», erklärte Südbahngarage-Profi Joel Briner, weshalb man respektive frau vor Ort einen «Chuehnagel»-freien Trockenversuch an die Hand nahm.
Weitere nützliche Hinweise gab es etwa beim Reifen-Posten: Wer richtig pumpt, kann den Verbrauch beträchtlich senken. Zudem lernten die Landfrauen, welche Flüssigkeiten unter der Motorhaube wo reinkommen – und dank den Infos von Andreas Wüst zu Mild-Hybrid, Vollhybrid, Plug-in-Hybrid und E-Autos kennen sie sich nun auch im heutigen Antriebs-Dschungel bestens aus. Mehr praktische Infos für die kalte Jahreszeit im

«Auto im Winter»-Teil 1 auf den Seiten 4, 5 + 6

Teil 2 in der nächsten Ausgabe



Südbahngarage Wüst: Das Autohaus, dem die Landfrauen vertrauen – hier Vorständlerin Claudia Renold & Co. bei der «Chuehnagel»-freien Trockenübung fürs Schneeketten-Montieren.

Diagnose: chronisch komisch!

Theaterverein «Bruggetrolle» reicht einem bittere, aber humorvolle Pillen – mit seiner Gesundheitssystem-Satire «Auf einer Skala von 1 bis 10»



«Bruggetrolle» serviert zwei Theaterabende zwischen Fallpauschale und Lachkrampf – notabene ohne Praxisgebühr (Eintritt frei, Kollekte): von links Miriam Widmer, Kevin Sales, Vanessa Manz, Jessica Engel, Lara Eggert, Kalle Laitinen, Jara Umbricht und Muriel Mohnhart.

(A. R.) – «Einige Situationen waren so schlimm und seltsam, dass man sie sich kaum ausdenken könnte – ich wollte diese teilweise fast schon unglaubhaften Realitäten mit anderen Menschen teilen», erklärt Vereinspräsidentin Lara Eggert die Geschichte hinter dem eigens geschriebenen Stück. Einige Müschterli aus ihrer prall gefüllten «Akte Absurd» gelangen demnächst in der Turnhalle Au in Lauffohr zur Aufführung (am Sa 7. Nov. um 19 Uhr und am So 8. Nov. um 17 Uhr).

Lara Eggert lebt mit dem Marfan-Syndrom, einer erblichen Bindegewebserkrankung, und weiteren dauerhaften Leiden – entsprechend hat sie schon sehr viel Zeit in Arztpraxen, Spitälern und Rehakliniken verbracht. Und weil Lachen nun mal die beste Medizin ist, rückte sie, die auch Regie führt und selber mitspielt, den durchaus traumatischen Erfahrungen nun eben mit ihrer chronisch komischen System-Satire «Auf einer Skala von 1 bis 10» zu Leibe.
Titelgebend ist jene bekannte Frage, die Lara Eggert schon immer irritiert hatte. «Eine meiner Lieblingsanekdoten dazu stammt von meiner Mutter: Als eine Krankenschwester sie einmal fragte, wie übel ihr denn auf einer Skala von 1 bis 10 sei, musste sie sich direkt vor deren Füsse übergeben. Ich würde sagen, damit war das ziemlich eindeutig beantwortet», schmunzelt Lara Eggert.
«Nicht alles stammt ausschliesslich aus meinen eigenen Erfahrungen, auch Erlebnisse und Eindrücke anderer Personen sind eingeflossen», betont die Autorin weiter. Einige Szenen seien ursprünglich von anderen geschrieben und von ihr anschliessend überarbeitet und noch mit eigenen Zitaten gespickt worden.
Womit auch gesagt ist: Das Stück besteht aus verschiedenen, grösstenteils unabhängigen Sequenzen und Sketches. Es ist der Auftakt der neuen Produktionsreihe «Bruggetrolle Labor», mit welcher der junge Theaterverein – nach der ersten grossen Eigenproduktion diesen Frühling – jetzt kürzere, experimentellere Projekte auf die Bühne bringt. Mehr Infos auch unter

www.bruggetrolle.ch

bewegungsraeume - brugg.ch

Neuer Kurs: Yin Yoga
Jeweils freitags von 8 – 9 Uhr
Kursleitung: Saskia Schieman
Info und Anmeldung:
yinyoga.saskia@gmail.com
079 728 10 88

Community Yoga
Fr 13. Nov., 18:15 – 19:30 Uhr
freiwilliger Beitrag
Marina Rothenbach
Info: marina@marinasilvia.net
076 364 80 15

Relax-Zone: Profitieren Sie von Sonderrabatt %%%



MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF



«Vom Feinschte» vom Publikum gestürmt

Schinznach-Dorf: viel Rückenwind für den neuen Selbstbedienungsladen

(A. R.) – Sie machten es am Sonntag wie Petrus: Ganz Schinznach und zugewandte Orte bereiteten dem neuen Selbstbedienungsladen «Vom Feinschte» mit ihrem Grossandrang einen geradezu stürmischen Empfang. «Ich musste die Regale schon zwei Mal neu auffüllen», staunte Barbara Richner nur eine halbe Stunde nach der Eröffnung.

Metzg und Beck, reduced to the max

«Jetzt kann man hier auch abends spontan vorbeikommen, wenn einem noch frisches Brot oder feines Fleisch fehlt», freute sich Gemeinderat Simon Baldinger über das neue Ladenkonzept, welches die Angebote der Metzgerei Schnyder und der Bäckerei Richner quasi aufs Maximum reduziert: dies täglich von 7 bis 22 Uhr.
Angenehm fiel zum einen die schöne Geschenkkarten-Ecke der Schinznacher Papier-Kunsthandwerkerin Esther Amsler auf. Zum anderen, dass sich da an der Rebbergstrasse 1 auch viele sonstige Artikel des täglichen Gebrauchs finden: Dies fängt bei Milch, Eiern und Käse an – und hört bei Pasta, Saucen, Mayonnaise, Senf oder Chips noch lange nicht auf.
Durchaus verblüffend ist sodann die Tiefe des Hauptsortiments: etwa mit Parisettli, Nussgipfel, Schoggis, Pralinés, Kuchen und gefrorenen Torten – oder mit Kalbskoteletts, Fleischkäse, Hohrückensteaks, Würsten, Rindsgulasch oder Berner Platten.
Ins Auge sprang bei der Selfscanning-Kasse zudem die grosse und eifrig genutzte Wunschzettel-Vase. «Wir wollen unser Angebot eben ganz auf die Kundenwünsche ausrichten und herausfinden, was das Publikum wirklich will», erklärte Lokaleigentümer Markus Schnyder. Angedacht sei ausserdem, dass man über Weihnachten seine Bestellungen vor Ort werde abholen können, ergänzte er – dazu später mehr.



Die «Vom Feinschte»-Macher freuten sich über den fulminanten Auftakt (v. l.): Loïc, Markus, Sloane und Gweni Schnyder sowie Karl Richner, Esther Amsler, Andi Lüscher und Barbara Richner.

Birr: News zu Green, Grossacher und Grändel

(pd) - «Birr freut sich, dass Green als neue Eigentümerin das Areal Grossacher und Grändel auf der Basis der bisherigen Planung weiterentwickeln wird», teilt die Gemeinde mit (bisherige Eigentümerinnen waren jahrzehntelang die ABB und frühere BBC). «Die Gemeinde steht dem von Green geplanten Rechenzentrum auf dem Baufeld C offen gegenüber. Gleichzeitig legt sie grossen Wert auf eine Diversifizierung: In den Baufeldern A und B strebt sie weitere Nutzungen an, die Arbeitsplätze und zusätzliche Wertschöpfung schaffen. Im Baufeld A sollen insbesondere auch Angebote für die Bevölkerung entstehen, beispielsweise eine Hausarztpraxis, ein Restaurant oder eine Kindertagesstätte», heisst es weiter. Im November informieren Birr und Green über die nächsten Schritte.

obrist
BERNINA-NÄHCENTER
Brugg & Frick
www.naehkultur.ch
made to create BERNINA



Metzgete!
noch bis
29. November
jetzt Tisch reservieren:
056 443 12 78
GASTHOF · FESTSAAL · GARTENWIRTSCHAFT
SCHENKENBERGERHOF
Gässli 4 · Thalheim · schenkenbergerhof.ch

Obstbaum-Schnittkurs 2026

Kursdaten:
11. Nov. / 21. Nov. / 28. Nov.
Obst- und Gartenbauverein Brugg-Windisch
Gartenbauvereinbrugg.ch
Anmeldung: heinz.schwarz@vtxmail.ch

Neueröffnung
amaryllis
Eröffnungsapéro
30. Oktober 2026
17 UHR - 20 UHR

BAHNHOFPLATZ 9, 5200 BRUGG
... GLEICHE ADRESSE, NUR EINE TÜR WEITER

Turnverein Schinznach-Dorf: Jubiläumsshow

125 Jahre Turnende Vereine Schinznach-Dorf wollen gebührend gefeiert werden, nämlich mit einer Reise «Vo geschter bis morn»: am Freitag, 6. November, und Samstag, 7. November. Von den Dinosauriern über Steinzeitmenschen und Piraten bis zu den Raumfahrern: Alle sind dabei. Ab 18 Uhr verwöhnt die Turnfamilie die Gäste in der Mehrzweckhalle mit einem Znacht, um 20.15 Uhr beginnt die Show – und nach dem offiziellen Teil wartet pro Abend noch ein Special Guest auf das Publikum. Reservationen unter www.tvsd.ch

Heimatmuseum Schinznach: Saison-Finale

Das Jahresthema «Landwirtschaft damals» wird am Sonntag, 1. November, 14 bis 17 Uhr, dem letzten Museumssonntag des Jahres, mit einem spannenden Beitrag einer jungen Frau abgerundet: Jasmin Schmid aus Küttigen wird um 15 Uhr ihre Masterarbeit persönlich in bewegten Bildern vorführen. Das Thema ihres Filmes: «So leben Landfrauen nachhaltig». Zudem bietet das «Jahresabschluss- Bistro Glühwein, Glühmost, Würste und Brot – und neben der Ausstellung ist auch die Mittlere Mühle zur Besichtigung geöffnet, bevor es bis zum nächsten Frühling in den Winterschlaf geht.

FDP Bezirk Brugg: vier Kandidaten für nach Bern

Die FDP Bezirk Brugg hat vier Kandidaten für die Nationalratswahlen 2027 nominiert: Beat Bechtold, Birr, und Reto Wettstein, Brugg, für die Hauptliste, sowie Titus Meier, Brugg, und Armin Baumann, Remigen, für eine Unterliste. Die Ausgangslage: Für Maja Riniker rückt Adrian Schoop in der Wintersession in den Nationalrat nach – ihr starkes Resultat muss die FDP Aargau aber neu erarbeiten. Zudem liegt der zweite FDP-Sitz seit dem Parteiwechsel von Matthias Jauslin bei der GLP. Diesen Sitz will man zurückholen – und dem Bezirk, seit Mai nicht mehr in Bern verteten, da wieder eine Stimme verleihen.

Brugg: international renommierter Organist zu Gast

Am Sonntag, 8. November, 18 Uhr, ist mit Willibald Guggenmos ein international renommierter Organist in der Kirche St. Nikolaus zu Gast (Eintritt frei; Kollekte). Der frühere Domorganist der Kathedrale St. Gallen präsentiert ein facettenreiches Programm: Das Konzert im Rahmen der Brugger Kirchenkonzerte führt von Johann Sebastian Bach über romantische Klangwelten bis zur modernen Orgelmusik. Das Stück «Fantaisie-Orage» des Schweizer Komponisten Jacques Vogt etwa – es schildert ein musikalisches Gewitter – verlangt dem Organisten ungewöhnliche Spieltechniken ab: unter anderem den Einsatz von Handfläche und Ellenbogen.



MALER-EXPRESS
Grégory Tosic
Hüttenmattweg 15
5213 Villnachern
T 056 241 16 16
M 079 668 00 15
info@maler-express.ch
maler-express.ch

Hier gibts eine Bratwurst für 3 Franken

Windisch: Finest AG lanciert «Take-Away-Festival» vor dem Geschäft – Auftakt am Samstag, 31. Oktober, 10 – 12.30 Uhr



Josephine (l.) und Selina Meier freuen sich auf das neue «Take-Away-Festival» – und empfehlen zudem die aktuellen Spezialitäten vom Aargauer Wild wie die Rehpastete mit ihrer wunderbaren Textur oder das mild-würzige Hirschentrecôte.

(A. R.) – «Heute kann man ja am Samstag nach dem Einkauf kaum mehr irgendwo eine Bratwurst essen – das wollen wir nun wiederbeleben», erklärt Selina Meier. Gut dazu passt, dass am neuen Stand vor dem Laden auch die Preise fast wie von früher sind.

Da gibts eine Kalbs- oder Buurebratwurst mit Brot für lediglich drei Franken. Den Buureschinken oder den Schweinsbraten wiederum, jeweils mit Kartoffelgratin, kann man für 12 Franken mitnehmen. «Und für Vegis bieten wir eine feine Kürbissuppe für acht Franken an», betont sie.

Laden stets sechs Tage die Woche geöffnet

«Selbstverständlich ist auch diesen Samstag das Geschäft geöffnet», unterstreicht Selina Meier doppelt – denn dass der Laden am Standort der ehemaligen Zentrum Metzg ihrer Eltern längst wieder in Betrieb ist, seien sich viele Leute offenbar noch immer nicht bewusst.

Feine Premiere zum Fünfjährigen

«Wir wollen unser neues "Take-Away-Festival" immer dann durchführen, wenn vor unserer Haustüre auch der Vindonissa-Markt stattfindet – und später vielleicht sogar jeden Samstag», hofft Josephine Meier, die Kreativdirektorin des Hauses.
Ob nun Kalbsbratwürste mit goldbraun-knuspriger Haut, feinster Convenience Food, ein gutes Stück Fleisch oder Caterings: Bei der Finest AG, welche die beiden Schwestern vor bald fünf Jahren gegründet haben, ist der Name Programm. «Wir arbeiten ohne Konservierungs- und Farbstoffe oder Geschmacksverstärker und legen, wie unsere Grossmütter früher, grossen Wert auf sauberes Arbeiten, damit die Produkte lange haltbar bleiben», so Josephine Meier.

Finest AG, Dohlenzelgstr. 3, Windisch
056 556 70 50 / www.finest-windisch.ch
Laden offen: Di – Fr 8 – 11.30 Uhr; Di/Do/Fr auch nachmittags; Sa 9 – 12 Uhr

Mit «Brasato al Sforzato» vom Kasteler Rind

Schinznach-Dorf: ck-Weine feiert feines Doppel-Jubiläum – 20. Risotto-Essen und 60 Jahre Schinznacher Trotte am Talbachweg (Fr 13. – So 15. Nov.)



Claudio Hartmann (l.) macht den prämierten Weisswein «Vogelsang», Ruedi Hartmann den legendären Rotwein «Chalöfner» und Kathrin Hartmann den einzigartigen Champagner aus Rheinriesling-Trauben beliebt.
Übrigens: Am Risotto-Essen gibts neben Gaumenschmaus auch Augenweiden – die junge Schinznacher Künstlerin und ck-Weine-Tochter Juana Hartmann (19) präsentiert im ck-Weinkeller Aquarelle und Linoldrucke aus ihrem Schaffen, das unter anderem auch die Schinznacher Trotte im Hintergrund zeigt (kleines Bild). Vernissage ist am Samstag, 14. November, um 16 Uhr.

(A. R.) – «Zum Jubiläum servieren wir neben dem traditionellen Pilz- und Marroni-Risotto zudem eine Variante mit Brasato al Sforzato», freuen sich Kathrin und Claudio Hartmann auf dieses köstliche Schmorgericht mit Bio-Rindfleisch vom Hof Kasteln.

Gegart wird es im Sforzato: dem oft prämierten und buchstäblich ausgezeichneten, im Amarone-Verfahren hergestellten ck-Rotwein aus angetrockneten Trauben.
Das diesjährige Risotto-Essen birgt aber nicht nur kulinarische, sondern auch viel historische Substanz, wie Claudios Vater Ruedi Hartmann erklärt: «Vor 60 Jahren hat mein Vater Emil in der neuen, hier am Talbachweg errichteten Schinznacher Trotte erstmals Trauben verarbeitet», kommentiert er das Foto unten.



Historische...
Vorher wirkte der erste hauptberufliche Weinbauer im Schenkenbergertal in seiner Schinznacher Trotte bei der «Bären»-Kurve, wo er 1944 mit Traubensaft begonnen hatte. Die ersten Weine des Hauses Hartmann von anfangs der 70er-Jahre waren dann der weisse «Häldeli» und der rote «Chalöfner». Ck-Weine habe diese, führt Ruedi Hartmann aus, nach wie vor im Angebot – wobei letzterer immer noch den gleichen alten Reben entstamme.

...und aktuelle Erfolgsstorys
Jünger sind die Johanniter-Reben des (bio-) dynamischen Betriebes, die jedoch offenbar ebenfalls für gehaltvolle Tropfen sorgen: So wurde der «Schinznacher Vogelsang», gekeltert eben aus dieser pilzwiderstandsfähigen Sorte, vom renommierten Weinmagazin Falstaff neulich mit 90 Punkten bewertet.
«Reiffruchtiges Bouquet mit Noten von Apfel, Birne, Agrumen und getrockneten Blüten sowie kräutrig-würzigen Anklängen. Am Gaumen straffe Säure, viel Würze und dezenter phenolischer Grip im langen Finale», schwärmen die Verkoster.

ck-weine lässt die Korken knallen
Dem Jubiläums-Anlass wohnt zudem die grosse Freude über das wunderbare Traubengut inne, das man heuer einkeltern durfte. Der Jahrgang 2026 bietet jedenfalls Anlass, schon jetzt die Korken knallen zu lassen.
Zum Beispiel mit der Schaumwein-Palette, bei welcher ck-Weine das festliche Prickeln gemäss der traditionellen Méthode champenoise selber in die Flaschen bringt: Auch sie steht am dreitägigen Risotto-Festival zur Degustation und zum Kauf bereit.
Mutige können es auf gut Glück versuchen, am besten aber reserviert man sich einen Platz (Fr 13. Nov. 16 – 22, Sa 14. Nov. 16 – 22; So 15. Nov. 12 – 17 Uhr): unter 056 443 36 56 oder info@ck-weine.ch. Mehr Infos:
www.ck-weine.ch

Rund 500 Wohnungen für gegen 1200 Personen

Windisch, «Im Winkel»: Start der Planung für das neue Areal – Infoabend am 4. Nov.

(pd) – Auf dem Gebiet «Im Winkel» am südlichen Siedlungsrand von Windisch soll ein neuer Ortsteil entstehen. Vorgesehen sind Wohnungen und Raum für Gewerbe. Am 4. November informiert die Gemeinde über die Arealentwicklung und lanciert gleichzeitig eine Umfrage, mit der die Bevölkerung ihr lokales Wissen in die weitere Planung einbringen kann.
Das rund 4,9 Hektaren grosse Gebiet «Im Winkel» ist heute weitgehend unbebaut. Unter Federführung der Gemeinde Windisch wird es zu einem vielfältigen neuen Ortsteil entwickelt. Vorgesehen sind rund 500 Wohnungen für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen. Damit entsteht Wohnraum für schätzungsweise 1000 bis 1200 Personen. Im südlichen Teil des Areals sind zusätzlich Gewerbenutzungen vorgesehen. Die Entwicklung orientiert sich an den Zielsetzungen eines 2000-Watt-Areals.
Im nächsten Schritt erarbeiten mehrere Planungsteams Vorschläge für die künftige Bebauung und Gestaltung des Areals. Eine Fachjury wählt im Herbst 2027 ein Projekt zur Weiterbearbeitung aus. Dieses bildet die Grundlage für den anschliessenden Gestaltungsplan. Mit Bauarbeiten für die erste Realisierungsetappe ist voraussichtlich ab 2032 zu rechnen.
Mit einer Umfrage möchte die Gemeinde erfahren, welche Aspekte für die Windischerinnen und Windischer für die Entwicklung wichtig sind. Zum Start der Umfrage informiert die Gemeinde am Mittwoch, 4. November, über die Arealentwicklung und das weitere Vorgehen (Gemeindehaus Windisch, Saal im 8. Stock, 19 –20.30).

GEWERBEVEREIN GEISSBERG
REMIGEN UND UMGEBUNG

Mönthal Remigen Riniken Rüfenach Bözberg Villigen

Versicherungs-anerkannt

ZÄNG PARKIERT?

Steigstrasse 8
5233 Stilli

Am beste grad zum MAIER CARROSSERIE + SPRITZWERK

Zur Webseite
056 284 14 88

Raiffeisen – Ihr zuverlässiger Finanzpartner.

Wir stehen Ihnen in allen Lebenslagen zur Seite – damit Sie das Leben in vollen Zügen geniessen können.

Wir machen den Weg frei

Raiffeisenbank Böttstein

Hauptstrasse 18
5314 Kleindöttingen
T 056 268 88 88
boettstein@raiffeisen.ch
raiffeisen.ch/boettstein

müller metallbau

056 461 77 50
info@muellermetall.ch
www.muellermetall.ch

Müller Metallbau AG, Riniken - Ihr Metallbauer aus der Region Brugg

Türen und Verglasungen - Geländer - Handlauf - Schlosserarbeiten - Reparaturen

EUGEN MEIER
elektro netzwerk beleuchtung

056 290 0 290
eugenmeierag.ch, würenlingen
info@eugenmeierag.ch

«Schon über 40 Aussteller dabei»

Villigen, Erbslet: Expo Geissberg (16. bis 18. April 2027) mit neuer Homepage (Bild) – und weiteren good News

(A. R.) – «Es sind schon über 40 Aussteller dabei», freut sich OK-Co-Präsident Maurizio Galati darüber, dass die Expo Geissberg mächtig Fahrt aufnimmt. Und schon jetzt «Bock uf Zuekunft» macht – so lautet der pfiffige Slogan der Ausstellung, der auf den Steinbock im Vereinslogo Bezug nimmt.

«Ein Grossteil der Flächen sind besetzt – aber es können sich weiterhin auch externe Firmen noch bis Ende März 2027 anmelden», richtet sich Maurizio Galati an alle, die Teil der sich bereits jetzt abzeichnenden Erfolgsgeschichte der Expo Geissberg werden wollen.

Expo Geissberg: cooles Comeback nach zehn Jahren
Über deren neues Konzept, zu dem nicht zuletzt der kostenlose Eintritt gehört, gibt die aufgefrischte Homepage Aufschluss: Auf die Wiese bei der Villiger Turnhalle Erbslet kommt ein grosses Zelt – das Herzstück ist dann die zentrale bediente Schaukel-Bar, die den Ausstellern als Begegnungszone mit den Kunden und anderen Ausstellern dient.
Hinter dem Zelt wiederum sorgen etwa der Hasel-Streichelzoo, das Ponyreiten oder die regionale Landwirtschaft für ein attraktives Angebot für Gross und Klein. «Zudem richtet die Raiffeisen-Bank als neuer Gold-Sponsor eine lässige Spielecke ein», ergänzt der OK-Co-Präsident.



Eine besonders wichtige Rolle spielt nicht zuletzt die Bewirtung, die nicht wie früher von externen Gruppen, sondern nun von fünf Firmen aus dem Gewerbeverein bestritten wird: nämlich vom Bären Remigen, der Tannegg Riniken, dem Sternen Bözberg, dem Chevy's Road Stop und der Wernli Metzg – mehr Infos unter
www.expogeissberg.ch

LANDGASTHOF BÄREN REMIGEN

Do issisch fein und huusgmacht!



Wir bieten Schweizer Küche
mit saisonalen und regionalen Produkten
zu fairen Preisen.

Dienstags bis Samstags sind wir für Sie da
von 08.00 bis 24.00 Uhr,
Warme Küche jeweils ab 11.00 bis 13.30 Uhr und 18.00 bis 21.30 Uhr
und am zweiten und vierten Sonntag im Monat
von 09.00 bis 17.00 Uhr.
Warme Küche jeweils ab 11.00 Uhr bis 16.00

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Familie Wernli und s Bäre-Team

Täglich feine Metzgete-Spezialitäten!
Di bis Sa 11 –13.30 Uhr und 18 – 21 Uhr; jeden 2. und 4. So 11 –16 Uhr
Reservationen unter 056/284'12'14 oder info@gasthofbaeren.ch
Gasthof Bären, Gansingerstrasse 22, 5236 Remigen / www.gasthofbaeren.ch

Reding Gärten AG
Gartenbau · Gartenpflege
Riniken · Brugg · 056 441 52 36
www.reding-gaerten.ch

Wir wissen, was Pflanzen wollen!
Friedhofgärtnerei
Brugg · 056 441 09 33

mazda
Steig ein & fahr los!
Mazda CX-6e
Jakob Vogt AG 5234 Villigen

pumpen 3S

pumpen 3S AG
Brunnmattstrasse 7
CH-5236 Remigen
www.pumpen-3s.ch

PUMPEN
SYSTEME
SERVICE

BURRI STUDIGER AG
ARCHITEKTEN FH/STV
NEUBAUTEN | UMBAUTEN | SANIERUNGEN | BERATUNGEN
MINERGIE® FACHPARTNER
5212 Hausen AG | 056 444 22 44
www.burristudiger.ch



Küng Automobile

Autohaus Küng AG • Im Halt 2 • 5412 Gebenstorf
kueng-gebenstorf.nissan.ch



südbahngarage Wüst
TOYOTA-Center Windisch

Südbahngarage Wüst AG
5210 Windisch
056 265 10 10, suedbahngarage.ch

Seit 1973 Ihr Toyota Profi für die Region Brugg

Schnee aufm Dach: Das gibt Krach...

...mit Freund und Helfer, die auch dafür deftige Bussen verteilen

(A. R.) – Wer einen grossen SUV kauft und sagt, er komme ja gar nicht an den Schnee auf dem hohen Dach heran: Für solche Entschuldigungen hat die Polizei nur ein müdes Lächeln übrig. Vielmehr kosten schon leichte Fälle mit weisser oder gar eisiger Dachlast, die den Verkehr dahinter dann beschiesst, mehrere Hundert Franken.

Zudem müssen die Spiegel und Scheiben gänzlich eisfrei sein. Nur die hinteren Seitenscheiben und Heckscheibe sind ausgenommen, falls man zwei Aussenspiegel hat.
Übrigens: Genau wie vereiste werden auch beschlagene Scheiben verzeigt. Das beste Mittel gegen Beschlag ist vor allem innen sauberes Glas, denn oft sind es die Partikel eines unsichtbaren Schmutzfilms, welche die Feuchtigkeit binden.

Lieber kurz kratzen als lange laufen
Klar ist: Man verschafft sich im Winter besser einen umfassenden Durchblick. Gerade Gucklock-Fahrten werden gar nicht gern gesehen: Wer so Auto fährt, hat mit einem Führerausweisentzug von mindestens einem Monat sowie mit drastischen Bussen zu rechnen.
Das Fahren mit vereisten Scheiben gilt als grobfahrlässig – und eben nicht nur als leichter, sondern als mittelschwerer Fall einer Verkehrswiderhandlung. Bei einem komplettem Kratz-Verzicht heisst es sogar «Check weg» für mindestens drei Monate. Also: lieber kurz kratzen als lange laufen.

Nur mit Eiskratzer und Handschuh
Am besten reserviert man sich bei winterlichen Verhältnissen am Morgen also genügend Zeit, um klare Sichtverhältnisse zu schaffen. Empfohlen sei deshalb, stets das Minimum an Winterausrüstung an Bord zu haben: Eiskratzer und Handschuh.



Auch wenn man ein Herz für den Schnee hat: Dach, Scheiben, Haube, Lichter und Kontrollschilder sind von ihm zu befreien, sonst wirds schnell teuer.

Augen auf beim Reifenkauf



(A. R.) – Wichtig ist die Überprüfung des Herstellungsdatums der Reifen. Dabei hilft die DOT-Nummer-Angabe, die auf jedem Reifen zu finden ist. Es ist eine vierstellige Nummer, wobei beispielsweise «3620», wie im Bild links, bedeutet, dass der Reifen in der Woche 36 im Jahr 2020 produziert wurde. Das Herstellungsdatum ist deshalb wichtig, weil die Reifenproduktion laufend den neusten Erkenntnissen angepasst wird. Reifen, die acht Jahre alt sind, sollten aus Sicherheitsgründen nicht mehr verwendet werden – auch wenn sie noch genügend Restprofil aufweisen.

Bei Brücken aufgepasst:

(A. R.) – In Senken oder Waldschneisen kann es bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt überraschend zu Glatteis kommen. Und vor allem auch auf Brücken. Besonders heimtückisch ist es, wenn diese nicht auf Anhieb als solche erkennbar sind. Wie beim Übergang, der in Schinznach-Bad die SBB-Linie quert (Bild rechts). Wenn es da plötzlich gefroren ist und sich der Verkehr vom Rössli-Kreisel zurückstaut, kanns schnell eng werden.



Allianz

Einfach losfahren

Mit der Allianz Autoversicherung. Damit Sie bereit sind für alles, was die Strasse bringt. Kontaktieren Sie uns für eine persönliche Beratung.

Generalagentur René Wiederkehr
Badstrasse 48 | 5200 Brugg

ALLIANZ.CH/RENE.WIEDERKEHR



Renault Austral Full Hybrid E-Tech – einmal tanken, 1100 km weit fahren

Der Renault Austral mit dem selbstladenden Hybridantrieb bietet eine Reichweite von bis zu 1100 km, ohne aufladen zu müssen. Der kompakte SUV mit 200 PS verbindet markantes Design mit hoher Alltagstauglichkeit. Flexible Raumlösungen, vernetzte Technologie und zahlreiche Assistenzsysteme machen jede Fahrt komfortabel, effizient und intuitiv – ab Fr. 45'200.–.

bowman.ch

Bowman Automobile AG
Ausserdorfstrasse 19, 5107 Schinznach-Dorf
+41 56 443 11 41 - info@bowman.ch

MG HS PHEV:
Viel SUV, viel Strom, wenig Preis!



Mehr Plug-in-Hybrid fürs Geld gibts nicht:

Der neue MG HS PHEV bietet ein starkes Preis-Leistungs-Verhältnis als Plug-in-Hybrid-SUV mit 272 PS.
Er ist jetzt mit 0%-Leasing oder mit 3000.– MG-Bonus und 3000.– MG Cash-Bonus bereits ab 29‘990.– zu haben.

Jetzt Probe fahren bei Ihrem MG-Center:

GARAGE imSTEIGER

Badstrasse 50, 5200 Brugg / info@garage-imsteiger.ch, 056 448 98 00

MITSUBISHI MOTORS

Mitsubishi Outlander
ab Fr. 39'900.00



- PHEV mit 306 PS / 4x4 / Automat / 22.7 kWh Batterie
- 86 Km elektr. Reichweite & 834 Km Gesamtreichweite
- 2'000kg Ahk Last, bis 1400L Laderaum

Helvetia Tauschwochenaktion auf my-first-Diamond
Ausstellungsfahrzeuge Oktober bis Dezember 2026



Auto Gysi Hausen

Gysi Automobile AG
Hauptstrasse 9, 5212 Hausen
T 056 460 27 27, www.autogysi.ch

Helvetia Tauschwochen Oktober bis Dezember solange Vorrat

Batterie schon beim Laden vorheizen

Tipps und Tricks der regionalen Garagisten zum Thema E-Auto im Winter



E-Autos sind voll wintertauglich – der Reichweiten-Killer Nummer 1 ist aber, wenn der Akku bei der Abfahrt noch nicht auf Betriebstemperatur gebracht wurde.

(A. R.) – Viele E-Fahrer sorgen sich: Reicht mein «Pfuus» auch bei Minusgraden, um anzukommen? Man hört von Reichweiten-Einbussen bis 50 Prozent. Stimmt nicht – es seien keine 10 Prozent, so der Tenor der regionalen Garagisten: Man müsse die Batterie einfach bereits kurz vorheizen, während es noch am Ladekabel hänge. Dann kommt die Heizenergie nicht aus der Antriebsbatterie sondern aus dem Stromnetz.

Prinzipiell erfreulich ist, dass das Kälte-Thema immer mehr Leute angeht: Die reinelektrischen Autos fahren, auch wegen den rekordhohen Treibstoffpreisen, derzeit nämlich flott auf der Überholspur. Im September machten sie gemäss «Auto Schweiz» mit 35,7 Prozent erstmals mehr als ein Drittel der Neuzulassungen aus – und mehr als jedes vierte neue schwere Nutzfahrzeug fährt ebenfalls bereits vollelektrisch.

Vorteil E-Auto: Es wird sofort warm
Heute verfügen E-Autos serienmässig über eine Standheizung und können vorgeheizt werden. Dies lässt sich in den Fahrzeugeinstellungen oder, noch einfacher, per App programmieren

Und was ist, wenn man in der eisigen Kälte stundenlang im Stau steht? Leert sich dann die Batterie nicht so schnell, dass man fürchten muss, zu (er-)frieren?
Nein, so die regionalen Garagisten: Ein E-Auto verbrauche im Stand selbst im Winter relativ wenig Energie – die Heizung dürfe also auch bei eisiger Kälte problemlos mehrere Stunden auf Wohlfühl-Wärme laufen.

E liegt gut im Schnee
E-Autos bietet durchaus auch Vorteile im Winter: Weil elektrische Fahrzeuge keinen Motorblock vorne oder hinten haben und die Batterie im Unterboden für einen tiefen Schwerpunkt sorgt, verfügen sie über eine ausgewogenere Gewichtsverteilung.
Dies ist natürlich auch auf Schnee sehr vorteilhaft und bewirkt eine hohe Kurvenstabilität. Beim Bremsen drückt das Gewicht weniger stark nach vorne, wodurch die Hinterräder mehr Grip behalten und stabiler mitbremsen können. Und beim Anfahren wandert das Gewicht weniger stark nach hinten, was besonders bei Fahrzeugen mit Frontantrieb für eine bessere Traktion sorgt.

Wald birgt doppelte Gefahr



Jetzt liegt auf den Strassen oftmals Laub. Da ist, speziell in Verbindung mit Schnee und Regen, Vorsicht geboten. Und zwar doppelte: Besonders in Waldpartien können vor allem beim Eindunkeln plötzlich Wildtiere auf die Strasse rennen. Werden Tiere auf der Strasse oder in der Nähe gesichtet, ist abzublenden; intensives Licht irritiert sie. Mit Hupsignalen lassen sie sich verscheuchen.



BASCHNAGEL
Mobilität aus Leidenschaft

SCAN ME !

Jetzt Radwechsel Termine buchen



Damit Sie nicht ins Schleudern kommen



(A. R.) – Die Temperaturen wiegen einen derzeit noch in Sicherheit – aber plötzlich ist er da, der Winter. Dann sieht es auch bei uns sofort so aus wie auch schon anfangs Dezember auf der Strasse von Villigen Richtung Rotberg (Bild) – besonders grosse Vorsicht ist dann jeweils geboten, wenn der Wind den Schnee von den Bäumen auf die Fahrbahn weht (Bild). Damit Sie nicht ins Schleudern kommen, dafür halten die Anbieter der Region viele vorteilhafte Angebote bereit: etwa tolle Winterreifen-Deals, umfassende Winterchecks – und natürlich nicht zuletzt die passenden Autos.



Batterie altert im Sommer – und stirbt im Winter

Zu schwaches Auto-Herz: gemäss TCS in der Pannenhitparade immer noch ganz vorne

(A. R.) – Die Fahrzeugelektronik wird immer komplexer, die Zahl der Sicherheits-, Komfort- und Assistenzsysteme nimmt mit jeder neuen Modellgeneration zu: Das kleine Auto-Herz, die Batterie eben, hat immer grössere Aufgaben zu bewältigen. Und kommen noch Minusgrade dazu, ist es eben schnell einmal aus mit dem «Pfuus».

«Durch Starterbatterien verursachte Probleme zählen immer noch zu den häufigsten Pannenursachen», schreibt der TCS denn auch. Wobei das Problem für die Autobatterie im Grunde weniger die Kälte ist – sondern vielmehr der Temperaturunterschied zum Sommer. Bei Kälte hält sich eine Batterie sogar besser, gibt aber weniger Leistung ab. Bei Hitze ist sie leistungsfähiger, altert aber schneller. Oder anders: Korrosion der Materialien, erhöhter Wasserverbrauch und eine zu schnelle Selbstentladung im Sommer sind es, die im Winter zum Batterietod führen.
Dieser kann auch E- oder Hybrid-Autos ereilen: Da ist wie bei jedem Verbrenner-Auto ebenfalls eine 12-Volt-Batterie verbaut. Diese aktiviert und steuert die Antriebsbatterie – und kann daher ebenfalls ausschlaggebend dafür sein, dass der Motor nicht anspringt, wenn sie leergezogen ist.
Anschieben ist heute übrigens nur noch bei den wenigsten Nicht-Automat-Verbrennern möglich, weil Motorsteuerung, Benzinpumpe oder Luftmengenmesser schon vor dem und für den Start so viel Strom benötigen, welcher durch Anschieben und sehr kurzes Drehen des Generators nicht bereitgestellt werden kann – so hilft manchmal eben nur das Überbrücken, wie es die Hausener Landfrauen gelernt haben (siehe Seite 1).

BRUGGER TAXI
056 441 33 33
24h - für Sie da

gesucht (Teilzeit, ca. 40%): Mitarbeiter/in für Schülertransport

Wir suchen Verstärkung für unser Team im Bereich Schülertransport.

Ihre Aufgabe: Beförderung von Schülerinnen und Schülern mit VAN oder PW von Zuhause zur Schule und zurück.

Wir bieten:
- Teilzeitstelle (ca. 40%)
- Geregelte Arbeitszeiten (morgens und nachmittags)
- Angenehme Tätigkeit in einem familiären Umfeld

Ideal für Rentner/innen oder Hausfrauen/Hausmänner, die Freude am Umgang mit Kindern haben.

Ihr Profil:
- Führerausweis
- Verantwortungsbewusst, zuverlässig und freundlich
- Freude an der Arbeit mit Kindern

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme:
056 441 33 33 / info@bruggertaxi.ch

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46
Offiz. Servicestelle Läuchli-Marken-Heizkessel.



Isidor Geissberger
Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis
Brenner- & Heizungsservice aller Marken

Hypnose hoch drei in Brugg

Ängste, Schlafprobleme, alte Gewohnheiten und vieles mehr: Oft wissen wir genau, was wir ändern möchten – und trotzdem gelingt es nicht. «Der Grund liegt meist im Unterbewusstsein. Genau dort setzt die Hypnosetherapie an», sagt Nicole Egli – und lädt am Freitag, 30. Oktober, um 19 Uhr zum kostenlosen Infoabend in ihrem «Garden of Spirit» an der Schulthess-Allee 7 (Anmeldung über www.relax-reload.ch). «Da lernt man in 20 Minuten, was bei der Hypnose passiert und warum sie einen so effizient unterstützen kann», so die Inhaberin. Weitere Themen sind diesen Freitag «HypnoBirthing / Geburtsvorbereitung mit Hypnose» (19 – 19.45 Uhr) sowie «HypnoFertility / Kinderwunschcoaching» (20 – 20.45 Uhr). Bei letzterem erfährt man in einem geschützten Rahmen, wie Entspannung und Hypnose Stress lösen und das Vertrauen in den Körper stärken können.

Husqvarna-Tage: 13. + 14. Nov.
Informieren und ausprobieren!

alle Akku-Geräte im Husqvarna-Show-Bus
Fr 10 – 19, Sa 10 – 16 Uhr; mit Besenbeizli

Spannende Aktionen + mit Rabatt-Würfeln!

WERNLI
5112 Thalheim Landtechnik GmbH
Mühle 250, 5112 Thalheim / 056 443 17 73 / wernli-landtechnik.ch

Der Weinbutler wird im «House of Wine» wirken

Hausen: Erich Lüthi fängt am 1. April bei der Gerstl Weinselektionen AG in Birrhard an

(pd / A. R.) – Bekanntlich schliesst Weinbutler Erich Lüthi seine Genuss-Stube Ende März 2027 (siehe Regional vom 29.9.). Aber auch danach wird er seiner grossen Leidenschaft für Wein und persönliche Beratung nachgehen können, wie er nun mitteilt.

«Manchmal bedeutet ein Abschied vor allem eines: den Beginn eines neuen Kapitels», freut er sich schon jetzt auf sein Wirken in Birrhard, wo er ab dem 1. April 2027 im neuen Laden der Gerstl Weinselektionen AG tätig sein wird.

Diese eröffnet im ehemaligen Rieggers-Gebäude ihre neue Hauptfiliale: Unter dem Namen Haus des Weins respektive House of Wine entsteht laut Erich Lüthi «ein Ort für Entdeckungen, genussvolle Begegnungen und die Freude an guten Weinen». Dort wird er den Kundinnen und Kunden mit seiner langjährigen Erfahrung und fundiertem Fachwissen zur Seite stehen.





«Die persönliche Betreuung, die Freude am Wein und die Verbundenheit mit der regionalen Weinkultur bleiben auch am neuen Ort eine Herzensangelegenheit», so Weinbutler Erich Lüthi.

Ob ein gemütlicher Besuch, ein Weihnachtsessen oder ein passendes Geschenk: «Bis Ende März 2027 ist», betont Erich Lüthi, «bei uns noch viel los» – wovon zudem die Anzeige oben zeugt.

Kirche Rein: Konzert der MG Remigen

Am Sonntag, 8. November, 17 Uhr, spielt die Musikgesellschaft Remigen in der Kirche Rein. Es erklingt ein bunter Strauss abwechslungsreicher Melodien, von der feierlichen Eröffnung mit «Ceremonic Festival» von Martin Scharnagl über Melodien aus den 60er-Jahren bis zum Canterbury Choral von Jan Van der Roost. Weitere Stücke sind «A little Gospel Suite» von Dean Jones, «Queen's Park Melody» von Jacob de Haan, «Hey Jude» von den Beatles und das von Robbie Williams gesungene Lied «Beyond the Sea» aus dem Film «Findet Nemo». Alle sind herzlich zum Konzert und dem anschliessenden Apéro im Foyer der Kirche Rein eingeladen.

Brugg: Modulor Quartet im Zimmermannhaus

Am Freitag, 30. Oktober, 19.30 Uhr, konzertiert zum Auftakt des nunmehr 33. Kammermusik-Zyklus das Modulor Quartet im Zimmermannhaus. Neben klassischem Repertoire widmet sich das Ensemble zeitgenössischer Musik und interdisziplinären Projekten in den Bereichen Tanz und Architektur.

Chor Riniken lädt zum Jahreskonzert ein

«La chanson d'ici – Chants francophones»: Der Chor Riniken präsentiert an seinem Jahreskonzert eine Auswahl der schönsten Lieder aus Frankreich und der französischen Schweiz unter der Leitung von Isabelle von Arx, am Klavier begleitet von Simone Rüedi. Das Konzert findet zwei Mal statt: Am Samstag, 7. November, singt der Chor in der reformierten Kirche Umiken (19.30 Uhr) im Rahmen der Konzertreihe Abendmusik. Und am Sonntag, 8. November, wird findet das Jahreskonzert um 17 Uhr im Zentrum Lee in Riniken durchgeführt. Anschliessend an dieses Konzert öffnet das Konzert-Bistro mit den bekannten Leckereien des Chors. Der Eintritt ist frei (Kollekte an beiden Anlässen erwünscht).

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
Couture / Mode nach Mass
Designer: Le Tricot Perugia, Rossi, Louis and Mia, Nusco, Diego M
STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
Termine unter:
056 441 96 65 / 079 400 20 80; jeanneg.ch

Florian Gartenbau
plant Ihren Garten
FLORIAN GmbH

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

Eine saubere Sache – auf leisen Sohlen

Voegtlin-Meyer Entsorgung AG, Windisch: buchstäblich gewichtige Investitionen in neue Elektro-Kehrichtwagen



«Wir sorgen für eine saubere Region»: Sandro Graf (l.) und Francisco Torres vor den neuen und schön bebilderten Güselwagen – zwei weiteren Zeichen für die Dekarbonisierung.

(A. R.) – «Kein Dieseldröhnen mehr am frühen Morgen: Der E-Antrieb und das elektrische Presswerk senken den Lärmpegel markant – und sparen gleichzeitig sehr viel CO_2 ein», freut sich Geschäftsführer Sandro Graf über die emmisionsarme Verstärkung der Abfuhrflotte.

Eine saubere Sache sind die bis 27 Tonnen schweren, aber eben sehr leisen E-Kehrichtwagen nicht nur für Umwelt und Anwohner, sondern auch für die 85 Chauffeure und Belader der Firma. «Sie können von der Kabine zum Trittbrett entspannt miteinander reden, brauchen keine Gegensprechanlage mehr und sind allgemein viel erholter», betont Francisco Torres, der Abteilungsleiter des Sammeldienstes.

Gefällige Güselwagen
Dieser besorgt täglich in über 90 Gemeinden die Abfuhr von Kehricht, Grüngut, Papier- und Karton sowie weiteren Wertstoffen. Wobei auch bei den zwei neuesten Fahrzeugen die grossen und gefälligen Bebilderungen angenehm ins Auge springen.
Von Linner Linne über Ruine Schenkenberg bis Aareschlucht: Stets sind es zum Aktionsradius passende, von IT- und Marketing-Leiter Matthias Forster fotografierte Sujets, welche die über 30 Kehrichtwagen des Unternehmens zieren. «Auch ein Güselwagen darf doch hübsch daherkommen», schmunzelt Sandro Graf. Damit wolle man die Verbundenheit mit unserer schönen Region, in welcher man ja jeden Tag fast sämtliche Strassen abfahre, bildstark unterstreichen, erklärt er.

Teurere Anschaffung, günstigerer Betrieb
Die beiden neuesten Mercedes E-Actros sind die letzte Tranche einer Ersatzbeschaffung von sechs solchen Fahrzeugen, in welche die Voegtlin-Meyer Entsorgung AG deutlich über drei Mio. Franken investiert hat.
Rechnet sich das? «Die Anschaffungskosten mögen zwar höher sein, aber dank des geringeren Wartungsaufwandes, der massiven Einsparungen beim teuren Diesel und der LSVA-Befreiung gleicht sich dies bis zum Ende der Lebensdauer wieder aus», antwortet der Geschäftsführer.

Gelebte Kreislaufwirtschaft
Speziell hebt er hervor, dass die ganze E-Abfuhrflotte mit erneuerbarem Strom unterwegs sei. Bei der Biogas-Anlage in Lenzburg verfüge man nämlich über viel eigenen «Pfuus»: «Besonders grosse Freude macht uns, wenn wir Grüngut sammeln, es bei der Biogas-Anlage abladen, die daraus Strom gewinnt und wir diesen, ergänzt von unserer PV-Anlage, wieder "tanken" können», sagt Sandro Graf.
Man sieht: Kreislaufwirtschaft ist bei der Voegtlin-Meyer Entsorgung AG keine hohle Phrase, sondern gelebter Alltag.

Einladung zum Publikumsvortrag

«Altersbedingte Makuladegeneration»

Medizinisches Zentrum Brugg

Donnerstag, 19. Nov., 18:30 Uhr

Der Vortrag findet im Süssbachsaal statt:
Restaurant Süssbach, Fröhlichstrasse 9, 5200 Brugg

Referenten:
- Dr. med. Arthur Baston, Facharzt FMH für Augenheilkunde und Augenchirurgie, Augentagesklinik Brugg
- Sichtbar Aarau, Hilfsmittelausstellung und Vorstellung des Beratungsangebotes

«Altersbedingte Makuladegeneration – wie die Volkskrankheit das Sehvermögen beeinflusst, welche Behandlungsmöglichkeiten es gibt und wie Sie Ihre Sehkraft schützen können.»

Für die kostenlose Teilnahme am Vortrag ist eine Anmeldung bis spätestens Montag, 16. Nov. unter 056 462 34 00 oder info@mz-brugg.ch erforderlich.

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE
• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen
5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77
info@schaepper-platten.ch
www.schaepper-platten.ch
Schön und sauber! Platten von Schäpper

sanigroup
Sanitär- & Haushaltsgeräte
Quooker Aktion!
Frisch gekochtes Wasser auf Knopfdruck – ideal für Tee, Kaffee, Kochen und vieles mehr!
Quooker Front - Voll-Edelstahl inkl. PRO 3 Reservoir CHF 1'469.00
✓ 100°C kochendes Wasser direkt aus dem Hahn
✓ Energie- und platzsparend
✓ Modernes und stilvolles Design
✓ Sicherheit und Komfort in Ihrer Küche
Quooker Flex - Voll-Edelstahl inkl. PRO 3 Reservoir + CUBE CHF 2'479.00
Montagepreis je nach Situation: CHF 350-510
Lassen Sie sich jetzt beraten und sichern Sie sich Ihren neuen Quooker bei der Sanigroup GmbH
056 441 46 66 sanigroup.ch

Geglücktes Malheur: neue Cuvée Svea barrique

Bächlihof, Oberflachs: «Raclette und Wein»-Anlass vom Sa 7. November, 11 – 21 Uhr, mit spannender Premiere





Die Familie Käser (v. l. hinten Sandro, Lea, Sara und Marco, vorne Stefan und Brigitte) lädt zum Gaumenschmaus – welcher auch die Degustation des neuen Barrique-Weissweines umfasst.

(A. R.) – Wenn mal nicht alles rund läuft, macht das Bächlihof-Team das Beste draus: Das gilt auch für den ersten im Eichenfass ausgebauten Weisswein des Hauses. Dieser entstammt nämlich einem Missgeschick – welches Brigitte und Stefan Käser schliesslich doch noch zum Guten gewendet haben.

«Kaum zu glauben, aber wahr: Als wir vor drei Jahren neue Reben der Piwi-Sorte Johanniter setzten, lieferte uns die Rebschule irrtümlicherweise auch Chardonnay», blickt Brigitte Käser zurück.

Nicht verzagen – Neues wagen
Dass sich diese beiden Sorten auf der gleichen Parzelle nun wild durchmischen,entdeckte man erst letztes Jahr – nachdem man die ganze Aufzuchtarbeit bereits geleistet hatte.
«Nicht verzagen – Neues wagen» war danach angesagt: «Wir entschlossen uns, daraus eine weisse Barrique-Cuvée zu keltern – etwas, was uns bisher im Sortiment noch fehlte», erklärt Brigitte Käser.

Svea, das jüngste Bächlihof-Baby
Wieso der Name «Svea»? «Dieser Unfall – nicht geplant und nun doch willkommen – hatte sich irgendwie so angefühlt, als wäre ich zum fünften Mal schwanger geworden», antwortet sie schmunzelnd. «Und nachdem wir in den Ferien von einer jungen Frau im Service super-charmant bedient worden sind, dachten wir uns spontan: Benennen wir das neueste Bächlihof-Baby doch einfach nach ihr», erzählt Brigitte Käser die herzige Story hinter der Cuvée Svea barrique.
«Der Chardonnay sorgt für gute Struktur und tiefen Schmelz, der Johanniter für schöne Frische – und der Blanc de Noir rundet das Ganze mit seiner vielschichtigen Beerigkeit ab», schildert sie die Qualitäten des kräftigen, sich bestens als Essensbegleiter eignenden Weines.

Gehaltvoller Geschenktipp
Die neue Cuvée Svea steht jetzt am «Raclette und Wein»-Event zur Degustation und zum Kauf bereit – genauso wie etwa ihr Barrique-Kollege «Abendstern», der seit 25 Jahren als Bächlihof-Markenzeichen glänzt. «Anlässlich des Jubiläums ist er nach wie vor auch in exklusiven Magnum-Flaschen erhältlich», liefert Brigitte Käser einen gehaltvollen Geschenktipp.

«Raclette und Wein»...
Neben den runden, weiss gedeckten und wunderschön herbstlich dekorierten Tischen gehört zum «Raclette und Wein»-Erfolgsrezept: Auf die Teller, gelangt alles, was der Bächlihof hergibt.
Das Winzer-Raclette kommt zum Beispiel mit Rotweinzwiebeln aus dem Garten und mit Trockenwurst aus hofeigenen Rindern daher, als Beilage gibt es selber eingemachte Curry-Zucchetti – und auch für das Äpfeltiramisu, die Brönnti Crème oder die selbstgemachte Nusstorte finden Bächlihof-Früchte Verwendung.

...bleibt Bächlihof-Standbein
«Nach den happigen Wochen mit der mittlerweile erfolgten Neustrukturierung des Betriebs freuen wir uns nun umso mehr, dass unser traditioneller Herbstanlass nicht zuletzt dank unseres motivierten Helferteams in gewohntem Rahmen stattfinden kann», freut sich Brigitte Käser – womit auch gesagt wäre, dass sich beim Wein-Standbein auf dem Bächhlihof nichts ändert.

Ein feines Dankeschön – mit Dominik Hüsler

Schreinerei Spicher, Brugg: Brunch vom 7. Nov. mit vielen A(ttra)ktionen



Dominik Hüsler wird während des üppigen Brunches (kleines Bild) erneut persönlich vor Ort sein, um die Besucher zu beraten.

(A. R.) – «Unser Spicher-Brunch ist erneut als Dankeschön gedacht: Alle Gäste können am Samstag, 7. November, von 9 bis 15 Uhr, unser reichhaltiges Buffet geniessen – und sich zum Beispiel von Dominik Hüsler höchstpersönlich beraten lassen», freut sich Inhaber Samuel Blaser besonders auch auf die Präsenz des «Hüsler Nest»-Chefs.

Flankiert wird der Traditionsanlass in der ehemaligen Pflästerli-Fabrik an der Aarauerstrasse 96, wo das Unternehmen seit nunmehr 25 Jahren wirkt, zudem von interessanten Aktionen.

10 % auf «Hüsler Nest»-Sortiment – 30 % auf Gartenmöbel ab Ausstellung
Zum Beispiel von 10 Prozent auf das ganze «Hüsler Nest»-Sortiment: bekannt für die natürlichen Materialien und die einzigartige Ergonomie, die sich dem Körper immer punktgenau anpasst und einen so auf gesunde Weise in Morpheus' Arme sinken lässt.
Wobei dieser Rabatt schon jetzt gilt – und bis am 28. November gewährt wird. «Weiter gibt es exklusiv am Brunch-Tag 30 Prozent auf alle Gartenmöbel, die bei uns stehen», hebt Samuel Blaser den Ausstellungs-Ausverkauf hervor.
Neben der gemütlichen Atmosphäre und der musikalischen Begleitung des «Honey Pie Acoustic Trio» ist sicher auch eine Attraktion: Weil der Brunch im authentischen Ambiente der Ausstellung stattfindet, kann man all die Tische und Sitze beim Brunchen gleich ausgiebig testen.

ZULAUF
Die grüne Quelle
Zulauf AG, Gartencenter
Schinznach-Dorf
www.zulauf.ch
T 056 463 62 62
Schinznacher Christkindmarkt
Besuchen Sie unsere festliche Weihnachtswelt mit vielen tollen Deko- und Geschenkideen

Oberflachs: Kunstausstellung im Zehntenstock

Am Fr 30. Okt. findet im Zehntenstock um 18 Uhr die Vernissage zur neuen Ausstellung statt: Unter dem Titel ««Natur – eingefangen in Form und Licht»» zeigen Christine Erb und Georg Aranya ihre eindrücklichen Arbeiten. Für Christine Erb ist die Natur in all ihren Facetten prägend für ihre Fotografien. Georg Aranya absolviert derzeit seine Ausbildung an der Florence Academy of Art. Im Mittelpunkt seines Schaffens stehen Proportion, Anatomie, Haltung und Ausdruck. Geöffnet ist am Fr 6. 11. (17 – 20 Uhr), an den Samstagen vom 31. 10. und 7. 11. (15 – 19 Uhr) und an den Sonntagen vom 1. und 8. 11 (11 – 16 Uhr).

Brugglyn Beats: Winteredition am 6. Nov.

Bald heisst Bühne wieder frei für Brugglyn Beats, das nunmehr 15. Strassenmusik-Festival von Initiant Mateo Kreienbühl – wobei die Konzerte der Winteredition konzentriert auf dem Storchenplatz stattfinden: gemütlich mit Feuerschale, Glühwein und Tannenbaum. Ein Highlight ist sicher der Auftritt der Street Brass Band «Blächschaade» ab 21.15 Uhr: Sie ist für Events wie das «Ändspiil» am Fasnachts-Donnerstag bekannt, und ihr Stil orientiert sich stark an New Orleans Jazz, Funk und Blues Standards – mehr zu den weiteren fünf Formationen, die ab 16 Uhr aufspielen (Bar ab 15 Uhr), unter www.brugglynbeats.ch.

Neubau • Umbau • Renovation...

Holzbau Bühlmann AG
5237 Mönthal • 056 284 14 17
www.holzbau-buehlmann.ch
Der Spezialist wenn's um Holz geht
Holzbau / Sanierungen / Bedachungen / Fassaden / Schreinerei



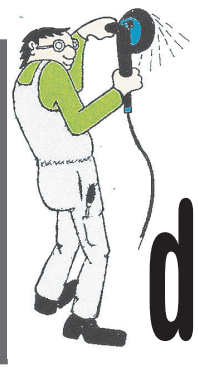
Perret Landmaschinen GmbH
Veltheimerstr.12 • 5107 Schinznach Dorf
info@perret-lm.ch • Telefon 056 443 15 20





Der Baupartner Ihrer Region.
TREIER
HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.
treier.ch

müller metallbau
056 461 77 50 Riniken
www.muellermetall.ch
Ihr Metallbauer aus der Region



...wir sind die Spezialisten in der Region!





Elektroanlagen
Voice & IT
Automation
Service macht den Unterschied.
24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch
JOST Elektro AG

Meier + Liebi AG
Heizungen – Sanitär
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebiag.ch
Neuanlagen - Umbauten
Heizungssanierungen
Boilerentkalkungen
Reparaturdienst



DER rollende Gipser GmbH
...unterwegs mit Qualität
Tel. +41 79 626 20 30



056 450 01 81 WWW.SANIBURKI.CH
SANIBURKI
THOMAS BURKARD
VOLLTREFFER FÜR BAD UND HEIZUNG.

TROWA
IHRE LIEGENSCHAFT - UNSERE LEIDENSCHAFT
Ihr Partner für
Hauswartung, Reinigung und Gartenunterhalt/-pflege
flexibel, individuell und nachhaltig.
Unterdorfstrasse 12
5107 Schinznach-Dorf
056 552 60 60
info@trowa.ch / www.trowa.ch

Schreinerei Beldi
Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22
- *Innenausbau*
- *Holzböden*
- *Küchen, Möbel*
- *Reparaturen in Holz und Glas*
- *Spezialanfertigungen*

poly-team
Der Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsplaner aus der Region für Um- und Neubauten.
Poly Team AG
Wildischachenstrasse 36
5200 Brugg
Tel. 056 441 96 21
info@polyteam.ch
www.polyteam.ch

Die Spezialseite
Neubau • Umbau • Renovation
erscheint monatlich im
Regional
Falls Sie Interesse haben, hier zu sehr günstigen Konditionen Präsenz zu zeigen, wenden Sie sich an
Zeitung «Regional» GmbH
056 442 23 20
info@regional-brugg.ch

Herzige «Daggeli» und raffinierte Laptop-Ständer

Schinznacher Christkindmarkt: Marcel Biland (69) aus Brugg erfindet den alten Werkstoff Holz immer wieder neu – zu sehen nächste Woche «beim Zulauf» vom Dienstag, 3. bis Samstag, 7. November

(A. R.) – «Es ist einfach wunderbar, damit zu arbeiten und etwas Warmes und Wertiges zu schaffen», schwärmt Marcel Biland von seinem Lieblings-Werkstoff. Ins Auge springen in seiner Holz-Manufaktur (Bild oben) etwa neue Dackel, stimmungsvolle Herz- oder Stern-Doppelkerzen, praktische Laptop-Ständer, schöne Chuchibrättli oder nostalgische Lokis – welche ja bestens zur Schinznacher Baumschule passen.



«So lassen sich die Laptop-Ständer ganz einfach in der Höhe verstellen», erklärt Marcel Biland den ausgeklügelten Mechanismus. «Man kann das übrigens auch, wie meine Frau es tut, zum Aufstellen des Kochbuches in der Küche benutzen», veranschaulicht er das breite Einsatz-Spektrum seiner Eigenentwicklung.

«Es ist mir wichtig, immer wieder neue Artikel im Sortiment zu haben – und besonders freut es mich natürlich, dass Holz-Spielzeuge auch bei jungen Eltern nach wie vor sehr beliebt sind», betont Marcel Biland. «Gerade hat mir jemand ein Video von seinem Göttibueb geschickt, der gerade laufen lernt und dabei ein "Daggeli" von mir hinterherzieht – das ist doch einfach superherzig», erzählt er amüsiert.

Einfallsreicher Tüftler

Der in der Hofstatt aufgewachsene Urbrugger, gelernter Stromer und Fernsehtechniker, ist vielen noch als «Daniel Düsentrieb des BWZ Brugg» bekannt – obwohl seit Mitte '22 pensioniert, übersetzt er da nach wie vor an einem Tag pro Woche die Wünsche der Lehrpersonen in Lehrtechnik. «Mir gefällt der Austausch mit dem tollen BWZ-Team», meint der frühere Brugger Feuerwehrkommandant und Chef des Regionalen Führungsorgans (RFO) Brugg Region zu seinem geliebten 20%-Job.

«Und wenn meine Frau Marlis arbeiten geht, nutze ich das eben für mein Hobby», meint er schmunzelnd in seiner wohlriechenden Atelier-Werkstatt. Aha, Marcel Biland lässt hier, wo zudem diverse selbst konstruierte Maschinen von viel Einfallsreichtum zeugen, seine Kreativität offenbar auch Werken aus Arve angedeihen.

Seit Freitag weihnachtet es schon sehr «beim Zulauf»

Wie er als «hölziger» Tüftler agiert, lässt sich in Schinznach-Dorf nun bereits zum sechsten Mal erleben. «Da geniesse ich neben dem weihnächtlichen Ambiente vor allem den guten Kontakt mit den Mitausstellern», blickt er voller Vorfreude auf den Christkindmarkt – der ihm auch punkto Absatzerfolg buchstäblich viel Zulauf bringt.

Mehr Infos zum am Freitag eröffneten Christkindmarkt, der bis zum 20. Dezember eine fantastische Fülle exklusiver Präsente und eleganter Deko-Artikel bietet, unter www.zulauf.ch.

Fondue und Stadtwein – so fein!

Häusermann Weinbau, Villnachern: grosser Käseschmelz-Spass an der Herbst-Degu vom Sa 31. Okt. (14 – 22 Uhr) und So 1. Nov. (11 – 18 Uhr)



(A. R.) – Am Traditionsanlass von diesem Wochenende lassen sich zum Beispiel die sich optimaler Trinkreife erfreuenden Blauburgender des Jahrgangs 2025 geniessen – oder die frischen Spezialitäten wie der Pinot Gris, der Blanc de Noir oder der leicht süsse und spritzige Riesling-Sylvaner, die bestens zum von «Lunch & More» servierten Fondue passen.

Der Degustation der ganzen Häusermann-Palette (Bild) wohnt zudem die Freude über «das heisse, aber für die Qualität sehr coole Weinjahr 26» inne, so Peter Häusermann.

Schinznacher Brugger aus Villnachern

Die Häusermann'schen Tropfen sind nach der anfangs Jahr erfolgten Fusion mittlerweile zu Brugger Rebensaft mutiert: So sind es nun eben Stadtweine, die sich da im neuen Ortsteil verkosten lassen – und weil sie bei der Weinbaugenossenschaft Schinznach gekeltert werden, könnte man sie auch als Schinznacher Brugger aus Villnachern bezeichnen.

Kellerflohmarkt in Mülligen

Schnäppchenjäger aufgepasst: Am Freitag 30. (14 – 17 Uhr) und Samstag 31. Oktober (10 –16 Uhr) findet am Buchenweg 6 bei Familie Roth ein Kellerflohmarkt mit einem breiten Angebot statt. Zu erstehen gibt es etwa Holzleitern, Emaille , Zuber, Weihnachtartikel, Kerzen, Syphonflaschen, Steiff-Bären, CDs, DVS, Shabby Chic, Kinderkleider – und noch vieles mehr.

Brugg: «Musique simili» mit «Viva la luna!»

Am Freitag 30. Oktober, 20.15 Uhr, ist «Musique simili» mit «Viva la luna!» zu Gast im Odeon. Das Programm ist eine musikalische Rakete, die das Publikum mit Leichtigkeit und Energie auf den Mond entführt. Es verbindet Poesie und Kraft: Von zarten Melodien, die im Mondlicht schimmern, bis hin zu energiegeladenen Rhythmen, die zum Tanzen einladen – zwischen Traum und Wirklichkeit, Sehnsucht und Bewegung.

Brugg: Infos zur Zentrumsentlastung

Morgen Mittwoch, 28. Oktober, 18 Uhr, werden im Salzhaus im Rahmen der zweiten Öffentlichkeitsveranstaltung zur Gebietsentwicklung Aufeld-Aegerten verschiedene, im letzten Jahr untersuchte Varianten der Zentrumsentlastung (ZEL) präsentiert und diskutiert. Die Planerinnen und Planer präsentieren drei verschiedene ZEL-Varianten mit ihren Chancen und Risiken und sind interessiert am Feedback der Bevölkerung. Dieses fliesst direkt in den anschliessenden Variantenentscheid von Stadt und Kanton ein. Weitere Infos:
www.aufeld-aegerten.ch

Brugg: Bundesrat Edmund Schulthess im Fokus

Im Rahmen der Reihe «Kultur am Nachmittag», stellt Pfarrer Rolf Zaugg den Brugger Bundesrat Edmund Schulthess vor: am Mittwoch, 4. November, 14.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus. Edmund Schulthess – aufgewachsen auf dem Aarhof im Brugger Ortsteil Villnachern, wurde erfolgreicher Anwalt, vBauernpolitiker, Grossrat, Ständerat und schliesslich 23 Jahre lang Bundesrat. Manchmal war er ein progressiver Liberaler, dann wieder konservativ und ein von der Presse zerrissener Zauderer. Nach dem kurzen Referat gibt es Kaffee und Kuchen und Zeit zum Austausch. Eintritt frei, Kollekte.